

## MODUL 2

# Mein Dorf, meine Stadt

Architektur im eigenen Ort erleben und bewusst wahrnehmen: Schulweg, Bauten, Baudenkmäler, Siedlungsentwicklung. Einblick in ein Architekturbüro und ein Archiv erhalten.

### Themen

- Baudenkmäler in der eigenen Umgebung und ihre Entwicklung
- Baudenkmäler und andere Attraktionen im Ort
- Architekten im Ort und Architekten der Baudenkmäler im Ort
- Baugeschichte wichtiger Bauten im Ort, schriftliche Quellen und Pläne, Besuch im Gemeindearchiv
- Architekturgeschichte im eigenen Ort: Praxis

### Ziele

- Den eigenen Schulweg bewusst erleben
- Baudenkmäler im Ort erkennen und festhalten
- Sich zu ausgewählten Baudenkmalern Gedanken machen und mehr darüber erfahren
- Kompetenter werden im Umgang mit Lesen und Interpretieren von Karten und Plänen
- Einblick in ein Architekturbüro erhalten
- Auseinandersetzung mit der Arbeit eines Architekten
- Ev. Kennenlernen weiterer, für den eigenen Ort wichtiger Architekten
- Baudenkmäler & andere Attraktionen im eigenen Ort aus einem anderen Blickwinkel betrachten
- Kompetenter werden im Umgang mit Karten
- Kennenlernen des Gemeindearchivs
- Umgang mit schriftlichen Quellen und Plänen, wichtige Informationen herauslesen
- Siedlungsentwicklung und wichtige Bauwerke der eigenen Stadt / des eigenen Ortes kennen lernen
- Den eigenen Ort mit anderen Augen wahrnehmen
- Architektur im Ort praktisch erleben
- Den Blick für Details schärfen

## Spielideen

Thema: Architektur im Ort

Fach: NMM / BG / DEUTSCH

Umfang: Nach Bedarf

### **Ziele**

- Förderung der Motivation durch spielerischen Zugang zum Thema
- Erweiterung und Festigung des erworbenen Wissens

### **Ideen**

- Memory herstellen: Je nach Schwierigkeitsgrad gehören immer zwei identische Abbildungen (Bauwerke oder Baudetails) zusammen oder eine Karte mit dem Bauwerk als Ganzem und eine Karte mit einem Detail des Bauwerks.
- Quartett herstellen: Die vier zusammengehörenden Karten bestehen beispielsweise jeweils aus drei Karten mit unterschiedlichen Bauteilen eines Bauwerks und auf der vierten Karte wird das Gebäude als Ganzes abgebildet.
- Puzzle aus einem grossen Bild eines Bauwerks herstellen: Kopie der Abbildung laminieren oder auf Karton kleben, schneiden.

## Baudenkmäler auf dem Schulweg



Schulhaus, Jungfraustrasse 2, Thun

Auf einem Ortsplan zeichnest du deinen Schulweg ein und markierst die Baudenkmäler, die sich auf diesem Weg befinden. Informationen dazu erhältst du von deiner Lehrperson oder auf der Seite → [www.bit.ly/bauinventar-online](http://www.bit.ly/bauinventar-online) oder auf der Gratis-App **denkmappBE**.

Auf deinem Schulweg hältst nun bei einem oder mehreren dieser Objekte an und versuchst die Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Weshalb hast du dieses Gebäude ausgewählt?
- Wann ist es entstanden?  
Was kannst du über seine Geschichte herausfinden?
- Wem gehört es?
- Weshalb befindet es sich wohl gerade an diesem Standort?
- Warum ist es ein Baudenkmal?
- Stell dir vor, es sollte abgerissen werden, du bist aber dagegen.  
Mit welchen Argumenten würdest du versuchen, den Abriss zu verhindern?
- Wenn du willst, kannst du das Gebäude auch abzeichnen oder fotografieren.

In der Klasse besprecht ihr, was ihr herausgefunden habt, du kannst (wenn du welche gemacht hast) deine Bilder oder Zeichnungen den anderen zeigen und erklären.

## Informationen für die Lehrperson

# Baudenkmäler auf dem Schulweg

Anstelle eines Ortsplans kann – wenn vorhanden – auch der Plan des Bauinventars der Denkmalpflege verwendet werden. Informationen auf → [www.bit.ly/denkmalpflege](http://www.bit.ly/denkmalpflege) oder [www.bit.ly/bauinventar-online](http://www.bit.ly/bauinventar-online) (Bauinventar der Gemeinde). Das Inventar findet sich auch auf der Gratis-App «denkmappBE» oder auf dem Geoportal: [www.bit.ly/geoportal-kanton-bern](http://www.bit.ly/geoportal-kanton-bern).

### **Weiterführung:**

Mit den entstandenen Produkten können ein Plakat oder ein kleines Buch für das Klassenzimmer zusammengestellt werden.

Die Kopie einer Schwarzweiss-Aufnahme eines Gebäudes oder Strassenzugs wird nach den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler umgestaltet, koloriert und/oder überarbeitet (ev. sogar auf dem Computer). Die Endprodukte werden vorgestellt und diskutiert.

### **Vereinfachte Variante:**

Die Klasse bestimmt einen möglichst interessanten Schulweg einer Schülerin oder eines Schülers. Gemeinsam mit der Lehrperson begeht man diesen, wählt ein Gebäude aus und versucht, die Fragen zu beantworten. Vielleicht gibt es noch andere spannende Orte auf diesem Schulweg?

# Entwicklung der Baudenkmäler im Ort



Ofenhaus, Köniz

Auf einem Plan des Bauinventars markierst du die Baudenkmäler im Ort und schreibst ihre Entstehungsdaten dazu. Informationen dazu erhältst du von deiner Lehrperson.

Überlege dir nun folgende Fragen, welche ihr anschliessend in der Klasse besprechen werdet:

- Wie sieht die Verteilung der Standorte und der Entstehungsdaten aus?
- Findest du Gründe für die jeweiligen Standorte der Gebäude?
- Kann dadurch etwas über die Siedlungsgeschichte des Ortes herausgefunden werden?
- Wie hat sich der Grundriss der Stadt / des Dorfes verändert?

## Informationen für die Lehrperson

# Entwicklung der Baudenkmäler im Ort

Informationen zum Bauinventar und den Entstehungsdaten der Gebäude: Internetadressen  
→ siehe Auftrag 2.1

Weitere Hintergrundinformationen erhält man allenfalls auch vom Lokalhistoriker und/oder auf dem Gemeindearchiv.

### **Weiterführung:**

Inzwischen nicht mehr vorhandene, aber bekannte Baudenkmäler können ebenfalls im Plan eingetragen werden. Sie tragen so zusätzlich zur Interpretation der Standortfrage bei.

Gibt es historische Ereignisse, die den Ortsplan beeinflusst haben? Wenn ja, welche und wie?

Lokalhistorische Ereignisse und Abbildungen von Bauwerken aus dem eigenen Ort im Zeitstrahl einordnen. Was geschieht zu dieser Zeit in der restlichen Schweiz und in der Welt, welche berühmten Bauwerke entstehen?

→ Siehe auch Modul 3, Auftrag 3.1

## Architekten im Ort



Denkmalpflegepreis 2012, Köniz-Wabern,  
Sprengerweg: vorher – nachher

Mit deiner Klasse besuchst du einen Architekten in deinem Ort.

Er stellt euch seine Arbeit vor und erläutert, worauf er beim Entwurf eines neuen und der Renovierung eines alten Gebäudes achten muss, was ein «gutes» und ein «schlechtes» Gebäude ausmacht etc.

→ Überlege dir vorher genau, was du den Architekten / die Architektin in Zusammenhang mit seiner Arbeit und vor allem auch bezüglich Baudenkmäler fragen möchtest.

## Informationen für die Lehrperson

# Architekten im Ort

### **Auswahl des Architekten:**

- Wenn möglich einen Architekten / eine Architektin aus dem Ort anfragen; so kann er/sie auch über Gebäude sprechen, die die Schülerinnen und Schüler kennen.
- Idealerweise ist es jemand, der bereits mit Baudenkmalern zu tun und der Denkmalpflege zusammengearbeitet hat.

→ Dieser Auftrag kann auch mit Modul 3, Auftrag 3.1 «Schulhausarchitekten» kombiniert werden.

### **Weiterführung:**

Ausgehend von ausgewählten Bauten suchen die Schülerinnen und Schüler Informationen zu den Architekten und erstellen damit Porträts (Text und Bild).

Variante: Ausgehend von lokalen Architekten/Architektinnen suchen die Schülerinnen und Schüler Informationen zu deren Bauten und Person und erstellen damit Porträts (Text und Bild). Die Porträts werden in der Klasse erläutert und besprochen.

Die Schülerinnen und Schüler planen selber ein Gebäude und/oder stellen ein Modell her (Karton, Holz). Mit den Einzelgebäuden kann beispielsweise auch ein ganzes Quartier inkl. Umgebung / Aussenräume zusammengestellt und gestaltet werden.

Informationen zu den lokalen Architekten und zu den Architekten der lokalen Baudenkmalern finden sich im Internet, im (Gemeinde)Archiv, in der Bibliothek etc.

## Ortsführung für Touristen



Diese Arbeit erledigst du mit einem Partner / einer Partnerin oder in einer kleinen Gruppe.

- Ihr versetzt euch in die Rolle eines Touristenführers / einer Touristenführerin und überlegt euch, was ihr einer Touristengruppe in eurem Ort präsentieren würdet. Welche Orte sind euch persönlich wichtig? Welche findet ihr sehenswert?
- Ihr zeichnet auf dem Ortsplan eine Route ein und stellt ein Programm für die Besucherinnen und Besucher zusammen. Dieses beinhaltet nebst dem Tagesprogramm auch Essen, Abendunterhaltung und Übernachtung.

Das Verkehrs- oder Tourismusbüro hat vielleicht Prospekte mit hilfreichen Informationen, wichtig ist aber, was ihr persönlich jemandem zeigen würdet.

## Informationen für die Lehrperson

# Ortsführung für Touristen

### **Vereinfachte Variante:**

Diesen Auftrag (mündlich) als Klassenarbeit durchführen. Dazu kann die Lehrperson als Vorbereitung mit der Klasse beispielsweise einen Durchgang durch den Ort machen und die Baudenkmäler, Attraktionen und andere, den Schülerinnen und Schülern wichtige, Punkte vor Ort anschauen.

### **Weiterführung:**

Übertragen des Auftrags in die Fremdsprachen, beispielsweise zu Themen wie Wegbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten etc. → siehe Beispiel.

Die Schülerinnen und Schüler bieten in Kleingruppen in ihrem Ort Führungen für die Bevölkerung an. Diese können je nach Interesse und Alter der Klasse nebst Baudenkmälern und Attraktionen auch andere Themen beinhalten, beispielsweise Lieblingsort, Un-Orte etc.

### **Beispiel:**

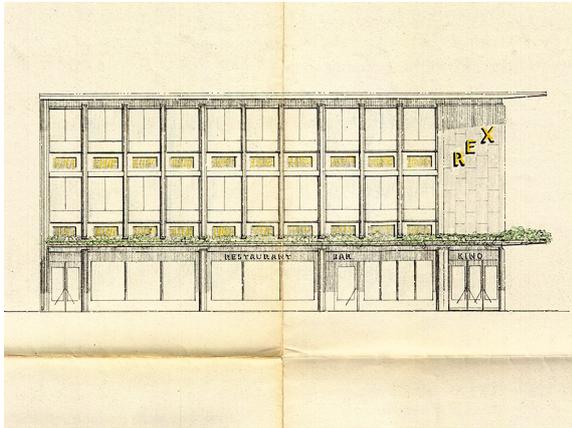
Berthoud – informations importantes pour les touristes

Tu es un/une guide à Berthoud. La semaine prochaine, un groupe de 20 touristes de la France (enfants, adolescents et adultes) va visiter ta ville pendant quatre jours.

Maintenant, il te faut préparer le programme pour ce groupe.

- Quels monuments et lieux est-ce que vous allez visiter ?
- Quel est votre tour de ville ?
- Où est-ce que vous allez manger ?
- Qu'est-ce que vous faites le soir ?

# Baugeschichte



Mit der Klasse besucht ihr das Archiv in eurer Gemeinde. Hier erfährt ihr mehr über die Baugeschichte wichtiger Bauten im Ort und könnt schriftliche Quellen, Abbildungen und Pläne studieren.

Die Archivarin/der Archivar stellt das Archiv vor und erzählt etwas über ihre/seine Arbeit in einem Archiv.

## Informationen für die Lehrperson

# Baugeschichte

Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Einblick in die vorhandenen Quellen und Pläne zu den Baudenkmalern im Ort.

Falls vorhanden, zeigt der Archivar / die Archivarin besonders wertvolle, lustige, skurrile, ... Dokumente.

### **Für Fortgeschrittene:**

Falls genügend Material vorhanden ist, können sich die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen mit ausgewählten Gebäuden beschäftigen und diese porträtieren.

Die Erkenntnisse werden später in der Klasse besprochen, die Porträts der Bauten gezeigt und erläutert.

Falls nötig, finden sich weitere Informationen zu den Baudenkmalern im Ort auch im Internet, im Bauinventar (Internetadressen → siehe Auftrag 2.1), in «**Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern**», im «**Kunstführer durch die Schweiz – Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Solothurn**» (→ siehe weitere Downloads «Literaturliste»).

### **Weiterführung:**

Mit den entstandenen Produkten können ein Plakat oder ein kleines Buch für das Klassenzimmer zusammengestellt werden.

Lokalhistorische Ereignisse und Abbildungen von Bauwerken aus dem eigenen Ort im Zeitstrahl einordnen. Was geschieht zu dieser Zeit in der restlichen Schweiz und in der Welt, welche berühmten Bauwerke entstehen?

→ Siehe auch Modul 3, Auftrag 3.1

## Architekturgeschichte im Ort



Das Tätschdachhaus in Schwarzenburg  
vor der Sanierung

Deine Lehrperson oder eine Fachperson der Denkmalpflege begleitet euch auf einer Besichtigung im Ort. Dabei geht es um Geschichte und wichtige Bauwerke.

Vorher überlegst du dir aber die folgenden Fragen (ihr werdet sie auch in der Klasse diskutieren).

- Wann / wieso sehen Gebäude «alt» aus? Sind sie ungepflegt?  
Haben sie eine andere Form als «neue» Häuser? Wenn ja, welche?  
Bestehen sie aus anderen Materialien als «neue» Häuser? Wenn ja,  
aus welchen? Wann findet man ein altes Haus «schön», wann gilt es  
als «heruntergekommen»?
- Was macht ein Gebäude / Ort zu einem «besonderen Gebäude /  
Ort»?
- Was spricht dafür / dagegen, alte Gebäude, die nicht mehr den  
modernen Standards entsprechen, zu erhalten?

## Informationen für die Lehrperson

# Architekturgeschichte im Ort

Exkursion / Besichtigung im eigenen Ort: Geschichte, Siedlungsentwicklung, wichtige Bauwerke. Bei Bedarf kann eine Fachperson der Denkmalpflege des Kantons Bern dafür engagiert werden.

Als Vorbereitung werden in der Klasse die Fragen im Auftrag für die Schülerinnen und Schüler besprochen.

Im Lehrmittel «**Gebaute Geschichte**» von Gerd Kähler, S. 30/31 (→ siehe weitere Downloads «Literaturliste») werden im Zusammenhang mit der Thematik «Heutige Probleme im Umgang mit einer gut erhaltenen mittelalterlichen Stadt» folgende Überlegungen angestellt:

- Problem: Unterschiedliche Interessen prallen aufeinander
  - Wirtschaftliche Interessen (z.B. Tourismus)
  - Attraktivität für Touristen
  - Denkmalpflegerische Interessen
  - Praktisches Funktionieren für die Bürger/innen
  - Ökonomische Vorstellung von der Nutzung eines Hauses (Eigentümer)
- Belegbarer Bauzustand ↔ Herrichtung alter Bauten
- Gelungene Sanierung:
  - Technik: Wärmedämmung, Stand- und Feuersicherheit
  - Nutzung verträgt sich mit Struktur des Altbaus

Dies lässt sich generell auf eine Ortschaft übertragen; zeigt das Spannungsfeld, in dem sich u.a. die Denkmalpflege bewegt. Die Fachperson der Denkmalpflege in diese (Klassen)-diskussion einbeziehen.

### **Weiterführung:**

Lokalhistorische Ereignisse und Abbildungen von Bauwerken aus dem eigenen Ort im Zeitstrahl einordnen.

- Dieser Auftrag kann mit Modul 1, Auftrag 1.4 «Baudenkmäler – Denkmalpflege: Was ist ein Baudenkmal?» kombiniert werden.

## Foto-OL: Baudenkmäler im Ort



Du bekommst von deiner Lehrperson einen Foto-OL zu den Baudenkmälern im Ort und

- findest heraus, um welche Bauten es sich handelt.
- findest heraus, wo sich diese befinden.
- hältst den genauen Standort im Grundrissplan des Schulhauses oder im Ortsplan fest.

Vielleicht stellt dir deine Lehrperson auch noch zusätzliche Aufgaben.

## Informationen für die Lehrperson

# Foto-OL: Baudenkmäler im Ort

Die Lehrperson erstellt einen Foto-OL mit den wichtigsten (Bau)denkmälern (und/oder Gebäuden, die sie als Baudenkmal erachtet) im Ort.

Anhand der Fotos und Hinweise finden die Schülerinnen und Schüler heraus, um welche Bauten es sich handelt, können die eventuell dazu gestellten Aufgaben lösen und die Gebäude / Denkmäler im Ortsplan eintragen.

### **Alternativvariante:**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten selber einen Foto-OL mit den wichtigsten (Bau)denkmälern: In Kleingruppen suchen sie geeignete Bauten (ev. in ihnen zugewiesenen Quartieren), fotografieren diese und stellen einen Foto-OL für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler her.

→ Dieser Auftrag kann mit Modul 1, Auftrag 1.5 «Bauteile: Foto-OL» kombiniert werden.